

TRISTAN CORNUT

“Tristan Cornut erfüllt jede Faser dieser elektrisierenden Musik mit Energie, kein Ton, auch das flüchtigste Pianissimo, klingt beiläufig. Der Franzose lebt von der nicht zu lernenden Gabe, jedem Detail und jedem Klanggeflecht dreidimensionale Tiefe zu verleihen.”

Eines der wichtigsten Dinge für Tristan Cornut ist der Austausch und Dialog in der Musik. Deswegen ist er in verschiedenen Bereichen der Musikwelt tätig: er ist seit 2012 Solocellist der Kammerphilharmonie Bremen, hat als Solocellist u.a mit der Baden-Badener Philharmonie, dem Stuttgarter Kammerorchester, dem Münchner Kammerorchester, dem Ensemble Resonanz, dem Philharmonischen Orchester Straßburg, dem Synchronorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Philharmonischen Orchester Tokyo gespielt. Tristan hat mit Antonio Meneses, Salvatore Accardo, Bruno Giuranna und Miguel da Silva musiziert.

Zurück zu den Anfängen: 1985 in Paris geboren, nimmt Tristan Cornut seit dem jungen Alter von 5 Jahren Cellounterricht. Das Cello-spielen wird zu seiner Leidenschaft und der Weg zum Professionellen Cellisten eine Selbstverständlichkeit. Er selbst sagt, er könne sich ein Leben ohne sein Instrument und seine Musik schwer vorstellen. Er liebt die Freude des Spielens und mag es, seine Kenntnis der Musik jeden Tag aufs Neue zu vertiefen.

Tristan hat am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris bei Roland Pidoux studiert. Er hat jedoch auch eine musikalische Verbindung zu Deutschland: Tristan hat an den Musikhochschulen Freiburg und Stuttgart bei Jean-Guihen Queyras studiert. Er hat außerdem Meisterkurse bei Wolfgang Böttcher, Anner Bylsma, Antonio Meneses und Bernard Greenhouse besucht. Heute lehrt er an der Musikhochschule Freiburg.

Neben seinen Solo- und Orchestertätigkeiten spielt Tristan auch in zwei Kammermusik-Ensembles: dem Stefan Zweig Trio in Wien, und dem Ensemble Gustave in Paris. Das Stefan Zweig Trio spielt Konzerte in Deutschland und Österreich, und das Ensemble Gustave arbeitet derzeit an einer CD-Produktion bretonischer Komponisten, die 2016 veröffentlicht werden wird. Sein erstes Album hat er mit dem Gitarristen Emmanuel Rossfelder aufgenommen. In Zukunft will er sich auf Solo- und Kammermusik konzentrieren, ohne jedoch seine Lehrtätigkeiten und Orchestermusik zu vernachlässigen.

Tristan hat mehrere Preise gewonnen, darunter 2005 den Sonderpreis beim Lutoslawski-Wettbewerb, 2007 den 1. Preis beim Domnick-Wettbewerb in Stuttgart, 2009 den 2. Preis beim Gaspar Cassado Wettbewerb in Hachioji, Japan, und 2010 den 3. Preis und zwei Sonderpreise beim ARD-Musikwettbewerb in München. Bei folgenden Kammermusikwettbewerben wurde er auch ausgezeichnet: 3. Preis und Publikumspreis in Melbourne (2011), 1. Preis in Trondheim (2011), 1. Preis, Publikumspreis und Sonderpreis beim Joseph Haydn Wettbewerb in Wien (2015)

Tristan spielt aktuell ein Cello von dem deutschen Geigenbauer Urs Mächler aus dem Jahre 2005.